|  | Geprüft | **Anmerkung** |
| --- | --- | --- |
| 1. Fragen zur Erstellung der Ergebnisrechnung | | |
| 1. Sind alle Aufwendungen und Erträge gemäß § 54 KomHKV i. V. m. § 4 KomHKV verursachungs-, periodengerecht und vollständig ausgewiesen? |  |  |
| 1. Gab es bei Bilanzpositionen, die mit den jeweiligen Aufwendungen und Erträgen in Verbindung stehen, Beanstandungen, die sich auf die Ergebnisrechnung auswirken (z. B. bei den Abschreibungen, den Aufwendungen aus Pauschalwertberichtigungen bei den Forderungen, Aufwendungen oder Erträge aus der Prüfung der Sonderposten oder der Rückstellungen usw.)? |  |  |
| 1. Wurden z.B. sonstige ordentliche Aufwendungen und Erträge, die bei der Prüfung der Bilanz noch nicht hinreichend erfasst worden sind, hausintern geprüft? |  |  |
| 1. Stimmen die in den hauseigenen Saldenlisten genannten Werte mit den Werten des Jahresabschlusses der Stadt/ Gemeinde XYZ überein (Abstimmung der Summe)? |  |  |
| 1. Können die Zahlen des Vorjahres mit den aktuellen Zahlen der Stadt verglichen werden? |  |  |
| 1. Entsprechen die Erträge und Aufwendungen der jeweiligen Positionen der Stadt/ Gemeinde XYZ den Erwartungen, aufgrund der bestehenden gesetzlichen Regelungen bzw. vertraglichen Vereinbarungen? (Vergleich mit Ergebnishaushalt) IKS-Vertragsregister |  |  |
| 1. Wurden hausintern die nach § 24 Abs.1 KomHKV übertragenen Ermächtigungen in den angegebenen Planansätzen gesondert ausgewiesen? |  |  |
| 1. Hinweise in der Stadt/ Gemeinde XYZ auf etwaige Auffälligkeiten können sich ergeben durch:  * Stornobuchungen * verschiedener Größenordnung der einzelnen Zahlungen * die Art der Zahlung auf den Konten (glatte oder spitze Beträge) * Buchungen im periodischen Rhythmus (unregelmäßige Buchungen, Schwankungen in der Höhe der regelmäßigen Buchung, fehlende periodische Buchung) * die Angabe von für das betreffende Konto ungewöhnlichen Gegenkonten * Kontenerläuterungen/-vermerke, handschriftliche Vermerke * die Angabe von Umsatzsteuerschlüsseln (verkehrte oder keine Steuerschlüssel) |  |  |
| 1. Wurde hausintern der Stetigkeitsgrundsatz beachtet? |  |  |
| 1. Wurden nach § 47 KomHKV Abs. 2 das Bruttoprinzip/Saldierungsverbot beachtet? |  |  |
| 1. Stimmen die im EDV-Verfahren ausgewiesenen Ergebnisse mit denen in der Ergebnisrechnung ausgewiesenen Ergebnisse der Stadt/ Gemeinde XYZ überein? |  |  |
| * 1. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | | |
| * + 1. Ordentliche Erträge | | |
| Steuern und ähnliche Abgaben, Zuwendungen und allgemeine Umlagen, sonstige Transfererträge, öffentlich-rechtliche / privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen: | | |
| 1. Gab es bei den Bilanzpositionen der Stadt, die mit den Erträgen in Verbindung stehen, Beanstandungen, insbesondere  * hinsichtlich von Zuweisungen, Zuschüssen und Schenkungen, aus der Auflösung von Sonderposten, Beiträgen und Gebühren, * bei fertigen Erzeugnissen und Waren im Zusammenhang mit der Prüfung des Warenausgangs * bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und bei Forderungen gegen verbundene Unternehmen / mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht? |  |  |
| 1. Wurde im Haus das Wertaufhellungsgebot bei Steuer- und Gebührenerträgen aus Nachzahlungen beachtet? |  |  |
| 1. Erfolgte bei der Stadt/ Gemeinde XYZ im Berichtszeitraum eine Umsatzsteuerprüfung, mit welchen Ergebnissen und Konsequenzen (im Bereich Betriebe gewerblicher Art)? |  |  |
| 1. Wurden die Rückzahlungen auf Abgaben, abgabeähnliche Erträge und Zuweisungen für Vorjahre bei den Erträgen abgesetzt (§ 20 Abs. 2 KomHKV)? |  |  |
| 1. Wurden nur konsumtive Zuweisungen, Zuschüsse und Schenkungen berücksichtigt? |  |  |
| 1. Wurden konsumtive Zuwendungen periodengerecht ausgewiesen? (Ertrag, passiver Rechnungsabgrenzungsposten mit ertragswirksamer Auflösung oder sonstige Verbindlichkeit) |  |  |
| 1. Wurden als Erträge für Investitionszuwendungen nur Erträge aus der ertragswirksamen Auflösung von Sonderposten, die bezüglich abnutzbaren Vermögens gebildet wurden, ausgewiesen? |  |  |
| 1. Wurde hausintern bei Sachschenkungen der Zeitwert des erhaltenen Vermögensgegenstandes als Anschaffungswert aktiviert und gleichzeitig als Sonderposten passiviert?   Sind die Beträge aus der Auflösung des Sonderpostens und aus der Abschreibung des Vermögensgegenstandes gleich hoch (ergebnisneutral)? |  |  |
| Sonstige ordentliche Erträge: | | |
| 1. Gab es bei den Bilanzpositionen der Stadt/ Gemeinde XYZ, die mit den Erträgen in Verbindung stehen, Beanstandungen, insbesondere bei  * Sach- und Finanzanlagen (Erträge aus dem Abgang / der Zuschreibung von Anlagevermögen) * Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen (Erträge aus Zuschreibung von Forderungen und aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung) sowie andere Faktoren wie Skonti, Boni, Rabatte und andere Preisnachlässe (also alle Aufwendungen, die die Höhe der endgültigen Forderung herabsetzen) * Rückstellungen (Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen) * Sonstige Sonderposten (Erträge aus der Auflösung von Sonstige Sonderposten) |  |  |
| Bestandsveränderungen: | | |
| 1. Gab es bei den Bilanzpositionen der Stadt (insbesondere Grundstücke in Entwicklung), die mit den Erträgen in Verbindung stehen, Beanstandungen? |  |  |
| 1. Erfolgte hausintern eine Abstimmung der Ergebnisrechnung mit den buchmäßigen Veränderungen der Bestände im Berichtsjahr zum Vorjahr? |  |  |
| Aktivierte Eigenleistungen: | | |
| 1. Gab es in der Stadt/ Gemeinde XYZ bei den Bilanzpositionen (Sachanlagen), die mit den Erträgen in Verbindung stehen, Beanstandungen? |  |  |
| * + 1. Ordentliche Aufwendungen | | |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen: | | |
| 1. Ist hausintern sichergestellt, dass als Personalaufwendungen keine anderen Positionen wie z. B. Aufsichtsratvergütungen, Ausbildungs- und Fortbildungskosten, Erstattungen von Spesen und Honorare ausgewiesen sind? |  |  |
| 1. Gab es in der Stadt/ Gemeinde XYZ bei den Bilanzpositionen (insbesondere Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten), die mit den Personal- und Versorgungsaufwendungen in Verbindung stehen, Beanstandungen? |  |  |
| 1. Sofern Streitigkeiten mit Beschäftigten bestehen, wurden hieraus erkennbare Risiken mittels Rückstellungen durch die Stadt abgedeckt? |  |  |
| 1. Erfolgte im Berichtszeitraum der Stadt/ Gemeinde XYZ eine Prüfung durch Steuerbehörden oder Sozialversicherungsträger?  Mit welchen Ergebnissen und Konsequenzen? |  |  |
| 1. Wurden zur Prüfung der vollständigen Erfassung der in der Buchhaltung der Stadt/ Gemeinde XYZ ausgewiesenen Personal- und Versorgungsaufwendungen (laut Lohn-, Gehalts- und Besoldungslisten) diese mit den entsprechenden Aufwandskonten in der Finanzbuchhaltung abgestimmt? |  |  |
| 1. Wurden zur Überprüfung der Personal- und Versorgungsaufwendungen der Stadt/ Gemeinde XYZ die ausgezahlten Beträge einschl. Zusatzvergütungen wie Weihnachts-, Urlaubsgeld, Sondervergütungen mit den zugehörigen gesetzlichen, tariflichen bzw. vertraglichen Regelungen abgestimmt? |  |  |
| 1. Wurden Entgeltabzüge nach den gesetzlichen, tariflichen bzw. vertraglichen Regelungen der Stadt in zutreffender Höhe vorgenommen? |  |  |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Transferaufwendungen: | | |
| 1. Ist hausintern sichergestellt, dass als Aufwendungen keine anderen Positionen ausgewiesen sind? |  |  |
| 1. Wurde verwaltungsintern bei Transferaufwendungen in Form von Zuweisungen und Zuschüssen danach unterschieden, ob es sich um investive bzw. konsumtive Zuweisungen und Zuschüsse handelt? |  |  |
| 1. Wurde bei Bestehen einer Gegenleistungsverpflichtung des Zuwendungsempfängers im Rahmen einer konsumtiven Zuwendung diese Verpflichtung des Empfängers entsprechend der Vorgaben periodengerecht und dem Vorsichtsprinzip berücksichtigt? |  |  |
| 1. Hat die Stadt für noch nicht abgerechnete Arbeiten oder für rückständige Reparaturen, die im folgenden Geschäftsjahr nachgeholt werden, Rückstellungen gebildet? |  |  |
| 1. Wurde hausintern bei der Überprüfung des Aufwands für Reparaturen und Instandhaltungen die richtige Abgrenzung von aktivierungspflichtigem Herstellungsaufwand und erfolgswirksamen Erhaltungsaufwand kontrolliert? |  |  |
| 1. Wurden ggf. im Vorjahr durch die Stadt gebildete Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung nach Durchführung der Reparaturen aufgelöst? |  |  |
| 1. Gab es innerhalb der Stadt/ Gemeinde XYZ bei den Bilanzpositionen (insbesondere hinsichtlich von Zuwendungen, aktive Rechnungsabgrenzungen, Umlaufvermögen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht), die mit den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Verbindung stehen, Beanstandungen? |  |  |
| Bilanzielle Abschreibungen: | | |
| 1. Wurde hausintern die Abschreibungsdauer nachvollziehbar dokumentiert? |  |  |
| 1. Gab es in der Stadt/ Gemeinde XYZ bei den Bilanzpositionen (insbesondere Anlage- und Umlaufvermögen), die mit den bilanziellen Abschreibungen in Verbindung stehen, Beanstandungen? |  |  |
| 1. Wurden hausintern die ausgewiesenen Abschreibungen auf das Anlagevermögen der Stadt mit dem Anlagenübersicht abgestimmt? |  |  |
| 1. Wurden Fälle, in denen von der linearen Abschreibung abgewichen und degressiv bzw. leistungsabhängig abgeschrieben wurde, im Anhang durch die Verwaltung der Stadt/ Gemeinde XYZ erläutert? |  |  |
| 1. Wurden nach § 50 Abs. 4 KomHKV hausintern die Anschaffungs- und Herstellungskosten geringwertiger Wirtschaftsgüter direkt als Aufwand bis 150,00 Euro (netto) gebucht und sofort im Anschaffungsjahr in voller Höhe abgeschrieben? |  |  |
| 1. Wurden nach § 50 Abs. 4 KomHKV hausintern die Anschaffungs- und Herstellungskosten geringwertiger Wirtschaftsgüter zwischen 150,00 Euro und 1.000 Euro (netto) in einem Sammelposten erfasst und über einen Zeitraum von fünf Jahren jeweils mit einem Fünftel abgeschrieben? |  |  |
| 1. Wurden nach § 50 Abs. 4 KomHKV hausintern die Anschaffungs- und Herstellungskosten von Wirtschaftsgüter ab 1.000 Euro (netto) einzeln erfasst und gemäß Abschreibungstabelle abgeschrieben? |  |  |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen: | | |
| 1. Gab es bei den Bilanzpositionen der Stadt/ Gemeinde XYZ (insbesondere Sach- und Finanzanlagen, Umlaufvermögen, Sonderposten und Rückstellungen), die mit den sonstigen ordentlichen Aufwendungen in Verbindung stehen, Beanstandungen? |  |  |
| 1. Wurden hausintern besondere Aufwandspositionen in angemessenen Stichproben überprüft? (z. B. Verfügungsmittel, Repräsentationsmittel usw.) |  |  |
| 1. Werden nur solche Steuern ausgewiesen, für die Stadt/ Gemeinde XYZ als Steuerschuldner aufzukommen hat, d. h. keine Steuern, die für Dritte zu entrichten sind, keine Bußgelder, Säumnis- und Verspätungszuschläge? |  |  |
| * 1. Finanzergebnis | | |
| * + 1. Finanzerträge | | |
| 1. Gab es in der Stadt/ Gemeinde XYZ bei den Bilanzpositionen, die mit den Finanzerträgen in Verbindung stehen, Beanstandungen, insbesondere bei Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen? |  |  |
| 1. Wurde verwaltungsintern darauf geachtet, dass die Zinserträge brutto d. h. inklusive erstattungsfähiger Steuern (Kapitalertragsteuer, Solidaritätszuschlag) ausgewiesen werden? |  |  |
| 1. Wurde hausintern darauf geachtet, dass grundsätzlich alle Erträge aus Beteiligungen auf das Konto "Gewinnanteile aus Beteiligungen" zu buchen sind, außer den Erträgen aus Verkauf von Beteiligungen und Gewinnabführungen (in diesem Fall entweder sonstiger ordentlicher oder außerordentlicher Ertrag). |  |  |
| * + 1. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | | |
| 1. Wurden in der Verwaltung der Stadt/ Gemeinde XYZ Bankspesen unter den sonstigen Finanzaufwendungen ausgewiesen? |  |  |
| 1. Stehen den Zinsaufwendungen entsprechende Ansätze von Verbindlichkeiten in der Bilanz der Stadt/ Gemeinde XYZ gegenüber? |  |  |
| * 1. Außerordentliches Ergebnis | | |
| außerordentliche Erträge und außerordentliche Aufwendungen: | | |
| 1. Wurde hausintern beim Verkauf von Vermögensgegenständen darauf geachtet, dass gem. VV Produkt- und Kontenrahmen die kompletten Veräußerungserlöse auf dem Konto 493, die Ausbuchung des Restbuchwertes und weiterer Verkaufsaufwendungen auf dem Konto 593 erfolgt (Die Saldierung ergibt dann den außerordentlichen Ertrag oder Aufwand). |  |  |
| 1. Wurden verwaltungsintern lediglich seltene und ungewöhnliche Vorgänge von wesentlicher finanzieller Bedeutung für die individuellen kommunalen Gegebenheiten erfasst/ausgewiesen?  Wurde im Haus die Wertgrenze sachgerecht ausgewiesen? |  |  |
| 1. Wurden intern die Erläuterungspflichten im Anhang beachtet? |  |  |
| * 1. Jahresergebnis | | |
| 1. Wurde der Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag der Stadt/ Gemeinde XYZ ordnungsgemäß unter den Rücklagen bzw. Fehlbetragsvortrag ausgewiesen? |  |  |
| 1. War der Haushalt der Stadt/ Gemeinde XYZ nach § 63 Abs. 4 BbgKVerf. i. V. m. § 26 KomHKV ausgeglichen? Ausgleich ist gegeben, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Der Ausgleich gilt gem. § 26 Abs. 3 KomHKV auch dann als erfüllt, soweit er aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses oder aus Rücklagen des ordentlichen oder des außerordentlichen Ergebnisses unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen des Vorjahres erreicht wird. |  |  |
| * 1. Produkt(-bereichs-)orientierte Teilergebnisrechnung | | |
| 1. Entspricht die Summe aller Teilergebnisrechnungen (ohne Berücksichtigung der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen) den Werten der Gesamtergebnisrechnung der Stadt/ Gemeinde XYZ (Plausibilitätsprüfung)?  Gleichen sich die Erträge und Aufwendungen aus hausinternen Leistungsverrechnungen aus? |  |  |
| 1. Wurden die durch die Stadt festgelegten Regelungen hinsichtlich Art, Umfang und Verfahren der Verrechnungen bei den Erträgen und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (soweit sie erfasst werden) beachtet? (z. B. Verteilungsschlüssel für Kosten der Querschnittsämter) |  |  |
| 1. Wurde hausintern beachtet, dass Leistungsbeziehungen zu Sondervermögen nicht in die internen Leistungsbeziehungen einzubeziehen sind? |  |  |